

FBP BALZERS

Mit dem Velo rund um Balzers

Die FBP-Ortsgruppe Balzers möchte alle Einwohner von Balzers recht herzlich zu einer Velotour heute Mittwoch, den 18. Juni um 19 Uhr, Treffpunkt Kirchenparkplatz, einladen. Wir werden eine kleine Exkursion um Balzers unternehmen und interessante Projekte der Gemeinde Balzers besichtigen. Nach unserer rund anderthalbstündigen Rundreise mit dem Velo werden wir den Abend bei einem erfrischenden Getränk gemütlich ausklingen lassen, wo noch über Gemeinde- und Landespolitik ausgiebig diskutiert werden kann. Der Ortsgruppenvorstand würde sich freuen, wenn viele Bewohnerinnen und Bewohner von Balzers dieser Einladung folgen würden.

Start beim Kirchenparkplatz – Junkerriet Biotop (Referent Eugen Frick) – Langewesa zur Senne (Wilfried Kaufmann) – Pumpwerk Heilos (Arnold Frick) – Renaturierung Kohlbruck (Wilfried Kaufmann) – anschliessend gemütlicher Ausklang.

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt. FBP-Ortsgruppe Balzers

FBP ESCHEN-NENDELN

Informationsabend am 23. Juni

Die FBP-Ortsgruppe Eschen-Nendeln lädt die Bevölkerung zu einem allgemeinen Informationsabend ein. Die Kandidaten für die Wahlen der Geschäftsprüfungskommission Otto Gerner und Zeno Marxer sind ebenfalls anwesend. Die Veranstaltung findet statt am Montag, den 23. Juni um 19 Uhr im Café Hoop, Eschen.

FBP-Ortsgruppe Eschen-Nendeln

IN KÜRZE

Danke für Blutspenden

VADUZ – Im Namen des Österreichischen Roten Kreuzes bedankt sich der Samariterverein Vaduz bei allen Blutspendern, die am Mittwoch, den 11. Juni zum hervorragenden Ergebnis von 145 Blutspenden beigetragen haben. Vielen Menschen kann somit rasch und effizient geholfen werden. Wir danken Ihnen ganz herzlich und freuen uns darauf, Sie im kommenden Jahr wieder anlässlich der nächsten Blutspendeaktion des Samariterversins Vaduz begrüßen zu dürfen.

Samariterversin Vaduz

125 JAHRE VOLKSBLATT

Ereignisse der letzten 125 Jahre

«KAH NIT VERSTAH!»

VADUZ, 5. März 1955 – (Einges.) Nachdem nun die schon lange erwartete Polizeianstellung doch noch Wirklichkeit zu werden scheint, hört man vielerorts im Lande den Wunsch äussern, dass Regierung und Parteien bei der Auswahl aus den circa 37 Bewerbern doch mindestens 2 Bewerbern, die sich über ein perfektes Englisch und Französisch ausweisen können, den Vorzug geben möge. Dieser Wunsch ist um so mehr berechtigt, da der Fremdenverkehr in unserem Lande in den letzten Jahren ganz gewaltige Ausmasse besonders während der Sommermonate angenommen hat. Diese Fremden setzen sich aber zum grössten Teil aus Engländern, Amerikanern und Franzosen zusammen, so dass der Besitz dieser zwei Fremdsprachen von mindestens zwei der Bewerber unbedingt verlangt werden sollte. Bei sich ereigneten Verkehrsunfällen wie auch bei Auskünften hat sich dieser Mangel schon öfters gezeigt. Es ist doch in Wirklichkeit so, dass sich Fremde in erster Linie nach einem Polizisten oder Schutzmann umsehen, um sich zu erkundigen. Es ist dann schon penibel, wenn die Verkehrspolizisten der Hauptstadt sagen müssen: «Kah nit verstah!»

Morgen: Dieses herrliche Butteraroma – einzigartig!

Heimtückische Krankheit

Liechtensteinische Kinderleukämie-Stiftung unterstützt medizinische Forschung

VADUZ – Stiftungsräte und Wissenschaftliche Beiräte der Kinderleukämie-Stiftung PROVITA fassten bei der Generalversammlung 2003 letzten Donnerstagabend im Gasthaus Löwen, Vaduz, weitere Beschlüsse, zur Erforschung und Behandlung kindlicher Leukämien beizutragen. Präsident D. I. Paul Rosenich und Generalsekretärin Christine Elener bestätigten geleistete Unterstützungen und stellten neue Projekte vor.

• Dr. Emma Hahn

Als besondere Neuerung im achten Stiftungsjahr konnte auf die Teilnahme der PROVITA mit einem Stand am Nationalfeiertag 2002 hingewiesen werden.

Präsident Paul Rosenich berichtete, dass er das Recht zur Veröffentlichung einer Geschichte erworben habe. Deren Autor, Vater eines an Leukämie erkrankten Kindes, hatte diese aus den Aufzeichnungen zusammengestellt, welche er jeweils nach den Spitalbesuchen niederschrieb, sowohl die Gespräche mit seinem kranken Kind enthaltend, wie auch mit dem Pflegepersonal und auch Beobachtungen, die er im Krankenhaus machte. Präsident Rosenich schlug nun vor, im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung an verschiedene Zeitungen heranzutreten, damit sie diese Geschichte, möglicherweise



Neue Projektförderungen wurden beschlossen: (v. l. 1. Reihe) Prof. Dr. Franz Martin Fink, Dr. Werner Tabarelli, Dr. Peter Wolff, (2. Reihe) Dr. Prof. Felix Niggli, Dr. Jeanette Greiner, Landesphysikus Dr. Oskar Ospelt, Präsident D. I. Paul Rosenich, Generalsekretärin Christine Elener.

in mehreren Fortsetzungen, in ihrem Medium bringen. Auf die Kontrolle der Finanzgebarung der PROVITA eingehend, konnte er berichten, dass diese nun neu von dem Unternehmen ATU und zwar dankenswerterweise ebenfalls kostenfrei, durchgeführt werde.

Als Wissenschaftliche Beirätin der Stiftung gab Dr. Jeanette Greiner, Nachfolgerin des berühmten Dr. Andreas Feltes, bekannt, dass es nun mit Hilfe der Unterstützung

durch die PROVITA gelungen sei, eine Psycho-Onkologin einzustellen, die als Pädagogin und Musiktherapeutin einen wichtigen Beitrag zur Heilung leukämiekranker Kinder leistet.

Wie Prof. Dr. Felix Niggli ausführte, besitze die lichtmikroskopische Untersuchung der Zellen nur eine beschränkte Empfindlichkeit. Um die tausendfach empfindlichere neue Methode anwenden zu können, die auch noch den Kindern

weniger Schmerzen bereite, würden dabei pro Patient Mehrkosten von 1100 Euro entstehen. Da das Gerät zur molekularbiologischen Untersuchung bereits vorhanden sei, unterstützten die Wissenschaftlichen Beiräte sowie Stiftungsrat Dr. Oskar Ospelt, Landesphysikus, das Ansuchen.

Universitätsprofessor Dr. Franz Martin Fink, Universitäts-Kinderklinik Innsbruck, konnte dank Hilfe der PROVITA ein wertvolles Gerät zur Blutuntersuchung bereits übernehmen und dankte dafür.

Zur Förderung der Erforschung und Behandlung kindlicher Leukämien werden weitere Geldmittel benötigt.

Spenden sind erbeten an: LGT Bank in Liechtenstein, Vaduz, Konto 0102885AC oder Sparkasse Feldkirch, A-6800, BLZ 20604, Kto. 0000752337.

ANZEIGE

Wir sind Lobby für Umwelt und Natur. Die LGU.

Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz
www.lgu.li T +423-232 52 62

ANZEIGE

Je höher desto Kunst.

ANZEIGE

**JETZT UMBUCHEN!
UND AB CHF 0,63/MIN AUS DEM URLAUB
NACH HAUSE TELEFONIEREN.**



Das neue Trend-Handy

Integrierte Kamera, Triband-Welttelefon, UKW-Radio, Java-Spiele, Farbdisplay, MMS, Wecker, Terminplaner, polyphone Klingeltöne, Gewicht inkl. Akku: nur 92 g
CHF 248,- bei Anmeldung im FKT-Tarif
CHF 198,- bei Anmeldung im FUN-Tarif
CHF 148,- bei Anmeldung im Xcite-Tarif

Das Multimedia-Handy

Triband-Welttelefon, Dual-LC-Display, Farbdisplay mit 65 536 Farben, 40 polyphone Ruftöne, MMS, Digital-Kamera, GPRS Class 8, Gewicht inkl. Akku: 96 g
CHF 198,- bei Anmeldung im FKT-Tarif
CHF 148,- bei Anmeldung im FUN-Tarif
CHF 148,- bei Anmeldung im Xcite-Tarif

Das ergonomische Business-Handy

Triband-Welttelefon, Terminplaner, MMS, Farbdisplay mit 14 086 Farben, Freisprecheinrichtung, Gewicht inkl. Akku: 84 g
CHF 198,- bei Anmeldung im FKT-Tarif
CHF 148,- bei Anmeldung im FUN-Tarif
CHF 148,- bei Anmeldung im Xcite-Tarif

Mit FL1 telefonieren Sie von ITALIEN, SPANIEN, FRANKREICH, KROATIEN und GRIECHENLAND zum Urlaub-Tarif nach Liechtenstein (auf alle +423 Netze), Steigen Sie jetzt um! CHF 0,63/min im PRO-Tarif, CHF 0,70/min im FUN- und XCITE-Tarif. Infos: 800 79 00 oder www.mobilkom.li

*bei Abschluss eines 12 Monatsvertrages im PRO-Tarif. Solange der Vorrat reicht! Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler!



mobilkom-Shop in Vaduz, Städtlermarkt, Aulestr. 20, Hotline 800 79 00



Wachter TV+Communications AG, Schaan, Zollstr. 39, Tel. 260 06 06

